

Vorsicht vor Hantavirusinfektionen

Die Hantaviren gehören zu den „emerging viruses“, d.h. Viren, die neu auftreten oder deren Virulenz oder Verbreitung zunimmt und beim Menschen Krankheiten auslösen können.

1993 kam es in den USA zu einer Epidemie mit einer Sterblichkeit von 50%. Durch den kalten Winter und die Waldschäden infolge „Lothar“ ist unsere Region besonders gefährdet, da unter diesen Bedingungen Mäuse sich stark vermehren und näher an Wohngebiete heranrücken. Die Mäuse selbst erkranken nicht, jedoch bei Übertragung der Viren erkrankt der Mensch. Es handelt sich also um eine Zoonose.

Die Übertragung erfolgt über die Ausscheidungen der Tiere, die auch eingeatmet werden können, wenn sie getrocknet sind. Die Erkrankung beginnt meist sehr plötzlich mit hohem Fieber mit grippeähnlichen Symptomen (Fieber $\geq 30^\circ\text{C}$ 95-100%, Kopfschmerzen 79-90%, Bauchschmerzen 50-75%, Rückenschmerzen 63-85%, niedriger Blutdruck 40%, Blutungen in der Bindehaut 18% und am Körper 12%). Es kommt bei einer Blutdrucksenkung zu einem Versagen der Niere in etwa 50%, das eine Hämodialyse notwendig machen kann. Zeichen für eine Nierenfunktionsstörung gehen jedoch häufig voraus (Erhöhung harnpflichtiger Substanzen im Urin 70-95%, verminderte Urinausscheidung 30-70%, Eiweißausscheidung mit dem Urin 62-100%, Blutbeimengungen im Urin 58-85% und eine Verminderung der Anzahl der Blutplättchen im Blut). Es kann auch zu einer Lungen-, Herzmuskel-, Leber- und Schilddrüsenentzündung kommen.

Eine spezifische Therapie gibt es nicht, die Behandlung ist also nur symptomatisch. Eine Virusdiagnostik ist durch den Nachweis von Immunglobulin-Antikörpern möglich.

Wie kann man sich vor einer Hantavirusinfektion schützen?

- Jeder Kontakt mit Ausscheidungen von Nagetieren ist zu meiden
- Nahrungsreste dürfen nicht in der Nähe von Wohnhäusern lagern.
- Mäusebekämpfung bes. in Ställen, dabei Vermeidung von Staubentwicklung und Arbeiten mit Handschuhen und Mundschutz
- Vorsicht beim Öffnen und Reinigen von Sommerhäusern und Hütten nach der Winterpause (ausgiebige Lüftung und Reinigung [wie oben]).

Ein Impfstoff befindet sich in der Entwicklung.

Bei rechtzeitig eingeleiteter Therapie beträgt die Sterblichkeit zwischen 5 und 15%.